

Die Welt neu sehen – die neue Welt sehen

Andrea Kütke Albrecht und Urs Albrecht zeigen ihre Gedichte und Fotografien erstmals gemeinsam in der Galerie Pellegrini in Murten. Die Texte und Bilder spielen mit dem Realen und Transzendenten im Reich der Pflanzen.

Die Welt neu sehen – die neue Welt sehen: Unter diesem Motto präsentieren die Autorin Andrea Kütke Albrecht und der Fotograf Urs Albrecht in der Galerie Pellegrini in Murten vom 6. bis am 28. November neue Gedichte und Fotografien. Dieses Motto zieht sich als roter Faden durch das Schaffen der beiden Künstler. Die Gedichte sind ein reflektierender Ausdruck der Wanderungen zwischen der fassbaren und unfassbaren Welt. Der Leser wird in Zwischenwelten geführt und die menschlichen Vorstellungsgrenzen immer wieder herausgefordert. Das «Nichtfassbare» ist auch Thema in den Fotografien. Der Betrachter, die Betrachterin wird auf eine Wanderung zwischen Schärfe und Unschärfe geschickt, in der sich Wunschvorstellungen und Realität treffen. Zarte Farbverläufe unterstützen dabei den Besucher und die Besucherin auf seiner/ihrer kleinen 'Reise' in der das passende Gedicht wiedererkannt oder neu interpretiert werden kann. Wort und Bild scheinen einen Tanz zu vollführen, der entweder Harmonie oder Spannungsfeld erzeugt. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen sich auf die die Fotografien und Texte einzulassen und dabei entführt zu werden.

Die Gedichte von Andrea Kütke Albrecht sind jung, frech, herausfordernd und hinterlassen uns mit einem erweiterten Bild der Welt. Sie dehnen die Grenzen unserer Vorstellungskraft. Die Fotografien von Urs Albrecht sind ruhig und verträumt, die Farben und sich auflösenden Formen führen dabei in eine neue Welt des Sehens. Seine Bilder wurden mehrfach ausgezeichnet und an nationalen sowie internationalen Ausstellungen präsentiert.

www.pelles.ch/fotogalerie-pellegrini

www.freya-heilpflanzenschule.ch

www.urs-albrecht-ua62.squarespace.com